

GEMEINDE
NEU ENTDECKEN

AGB
ChristusForum
Deutschland

AGB AKTUELL
12/ 2018

IHRE SCHÖNHEIT. IHR POTENZIAL. IHRE DYNAMIK.

#NEU2018

DIE KONFERENZ FÜR GEMEINDEGRÜNDER Zwickau – 09.-10. November 2018



Offen gesagt rausche ich ohne große Erwartungen die A4 entlang Richtung Zwickau. Ich bin ohnehin der Typ Mensch, der die Dinge eher auf sich zukommen lässt. Als ich ankomme und den Horchsaal, die Gottesdienst-Location von Stadtlicht Zwickau gefunden habe, werde ich am Parkplatz von Harry Potter in Warnweste (er sah wirklich so aus!) eingewiesen. Hmm, ist das ein Vorzeichen, dass erstaunliche Dinge passieren könnten? Die Spannung wächst.



Der Bereich *GemeindeNEUgründen* im *ChristusForum Deutschland* wurde vor kurzem neu aufgestellt. Zu Christian Göttemann gesellten sich der Birkman-Berater Gerald Klatt, der seine eigene spannende Geschichte darüber erzählen könnte, wie überraschend Gott die Weichen in seiner beruflichen Laufbahn stellte. Außerdem noch David Kröker, der nach dem Theologiestudium in Gießen 10 Jahre als Jugendpastor in Haiger tätig war und gerade in Euskirchen mit der Gründung einer Kirche startet. Alle drei sind zu 50% angestellt. Neues soll entstehen und so wird prompt eine Kickoff-Konferenz mit dem Titel #NEU2018 auf die Beine gestellt. Ein mutiger Schritt – der Bestätigung durch die mehr als 130 Teilnehmer findet. Stadtlicht Zwickau ist ein großartiger Gastgeber, und so ist der Boden bereitet für einen neuen Anfang. Oder ist das zu hoch gegriffen? Apropos Boden...

Roberto Bottrel, der Redner von #NEU2018, stellte die mutige These auf, dass unsere Ansichten über den „harten Boden“ in Deutschland vielleicht mehr über unser schwaches Gottesbild aussagen als über die Erfolgsaussichten von Mission in Deutschland. In all seinen Ausführungen wird schnell deutlich, dass man Roberto nicht auf „Zellgruppen“ reduzieren kann. Sein Herz schlägt für Menschen, nein, es ist zerbrochen. Und das ist eine Grundvoraussetzung für unser aller Engagement im Reich Gottes, weil Gottes Herz zerbricht angesichts von Milliarden seiner Ebenbilder, die ohne ihn leben. Roberto ermutigte mit seiner humorigen, liebevollen und herausfordernden Art dazu, NEU zu *zerbrechen*, NEU zu *investieren* und NEU *aufzubrechen*, wenn Jesus ruft.

DIE KONFERENZ FÜR GEMEINDEGRÜNDER

VERNETZUNG. INSPIRATION. INITIATIVE.

9.-10.11.2018 :: ZWICKAU



mit Roberto Bottrel

Belo Horizonte Central Baptist Church, Brasilien
Koordinator von Central DNA International

Gemeinde
NEUgründen.

AGB
ChristusForum
Deutschland

#NEU2018

Und wo wir in Deutschland schnell nach dem WAS oder WIE fragen, geradezu süchtig sind nach Tipps und Tricks, ist das WARUM weitaus entscheidender: Warum machen wir all das? Weil es um Menschen geht! Wenn etwas NEUES beginnen soll in Deutschland, dann braucht es Leiter, deren Herzen zerbrochen sind von der Gnade Gottes und über die Menschen, denen sie dienen wollen.

Mich hat es persönlich bewegt, weil ich nach vielen Jahren frommer Nabelschau in Gemeinden und meinem eigenen geistlichen Leben (!) etwas Zartes in meinem Herzen aufkeimen spüre. Ich lerne zum ersten Mal intensiv Menschen persönlich kennen, die keinen Fuß in die Kirche setzen. Ja, ich liebe sie und es bricht mir das Herz, dass sie verloren gehen ohne Jesus. Die „Welt“ bekommt für mich ein Gesicht.

Am Ende der Konferenz gibt es Raum für persönliche Entscheidungen. Mir ist klar: Ich will mein Leben in andere Menschen investieren, für sie da sein und sie durch Worte und Taten mit dem Schönsten in Berührung bringen, das ich kenne: Jesus Christus und seine Gnade. Es folgt noch ein persönliches Highlight.

2003 fing ich nach dem Studium in Wetzlar als Jugendreferent an. Ich fühlte mich selbst noch recht grün hinter in den Ohren, als mir nach ein paar Jahren David Kröker „zugeteilt wurde“, der in Haiger begann. Für mich fühlte es sich nicht wie Mentoring an. Es hat mich ungemein gefreut und inspiriert, in David einen sehr begabten und zugleich bescheidenen Menschenfreund kennenzulernen, der mit mir die Begeisterung für Gottes Evangelium teilt. Dieser Eindruck hat sich über die Jahre verfestigt. Nun wird David neben der Arbeit vor Ort in Euskirchen *GemeindeNEUgründen* im *ChristusForum* leiten. In der Abschlussveranstaltung kommt er auf die Bühne. Mit Tränen in den Augen gibt er Zeugnis davon, wie

Gott ihn seit Beginn dieses Jahres neu berufen hat, die Menschen zu lieben, die Jesus noch nicht kennen. Er bittet Roberto Bottrel, ihn und die Teilnehmer der Konferenz zu segnen. Ein herrlicher, zerbrechlicher Moment. Verletzlichkeit, Menschlichkeit, und zugleich eine geheimnisvolle Kraft und Kühnheit liegen darin. Ich habe den starken Eindruck, dass es genau das ist, was wir für Deutschland brauchen. Dahinter möchte ich mich stellen. Mit Hoffnung und Erwartungsfreude verlasse ich #NEU2018 westwärts. Für mich ist Erstaunliches passiert, worauf ich nicht gefasst war. Mit „Harry Potter“ in der Warnweste hat es wohl nichts zu tun. Dann schon eher damit, dass Gott den Boden bereitet für NEUES, das er tun will. Was immer *in uns* beginnt.
Nils Fastenrath, Frankfurt

„Ein allerherzlichstes DANKESCHÖN! Die Mühe hat sich echt gelohnt, ich habe es nicht bereut bekommen zu sein. Besonders die Networking-Connection time empfand ich als Bereicherung und das Treffen toller Leute, die an anderen Orten Deutschlands Gemeinde gründen, war äußerst wertvoll.“
(Miriam, Chemnitz)

„Ich habe die Zeit sehr genossen. Ich halte den in Zwickau vorgestellten Weg für alternativlos. Egal, wie es in den jeweiligen Kontexten angepasst wird.“
Siegmar, Dresden

„Wir haben die Konferenz sehr ermutigend und gut erlebt. An vielen Punkten sind wir angesprochen worden und ins Nachdenken und Beten gekommen. Generell ermutigt und motiviert nach Hause gefahren. Wir hoffen und beten, dass die Auswirkungen eurer Arbeit in Deutschland spürbar werden!“
Ingmar, Georgensgmünd

„Es war sehr, sehr gut. Wir als Team aus der Mosaikkirche Frankfurt sind sehr ermutigt, dass wir Freitag und Samstag dabei waren!“
Gerwin, Frankfurt



Der Österreich-Missionar und Pastor i.R. Georg Lorenz ist am 4. Dezember im Alter von 94 Jahren gestorben.

Aus seinem Leben:
Georg Lorenz wurde am 30.7.1924 als erstes Kind einer sorbischen Familie in Bautzen/Sachsen geboren. Bereits als 17-Jähriger wurde er zum Reichsarbeitsdienst und schließlich zum Kriegsdienst herangezogen. Als 20-Jähriger erlitt er eine Verwundung, bei der er schon einmal an der Schwelle des Todes stand. Durch diese Erfahrung und dem Bewusstsein, dass er sein Leben vor Gott verantworten muss, ist er - obwohl er sich als Atheist bezeichnete - zum Glauben an Jesus gekommen.

Im Lazarett, wo er im Sterbezimmer lag, weil man ihm keine Überlebenschance gab, hat er das Gelübde abgegeben, dass er Gott sein Leben zur Verfügung stellen will, wenn er hier wieder heraus kommen würde. Er kam schließlich querschnittsgelähmt nach Hause. Dort fand er in einer Brüdergemeinde Gläubige, die ihm halfen im Glauben zu wachsen und die ihm schließlich rieten nach dem Abschluss seines Bauingenieurstudiums die Bibelschule Wiedenest zu besuchen. In der Vorbereitung auf den Missionsdienst schenkte es Gott, dass er von seiner Lähmung völlig geheilt wurde. Seine Krücken hängte er mit den Worten in den

Schrank seines Zimmers: "Ich gehe nicht als Krüppel in die Mission!". Und tatsächlich hat er bis ins hohe Alter nie wieder Stöcke gebraucht. 1952 heiratete er Gertrud, geborene Lüttgens aus Velbert, und sie gingen zusammen nach Graz/Österreich in den Missionsdienst. Dort bauten sie die Gemeinde auf, die bis heute eine lebendige Gemeinde ist. Alle ihre sechs Kinder (Wilfried, Reinhard, Renate, Ulrich, Anita und Irene) sind dort in Graz geboren. 1962 übersiedelte die Familie nach Kapfenberg in der Steiermark, von wo aus Georg Lorenz häufig zu evangelistischen Diensten in ganz Österreich, aber auch in der Schweiz und in Deutschland unterwegs war und gründete dort ganz nebenbei eine weitere Gemeinde, die es bis heute dort gibt. Weil es damals nicht möglich war, als Missionar die österreichische Staatsbürgerschaft zu bekommen übersiedelte die Familie 1967 nach Deutschland, wo Georg Lorenz zunächst in Frankenberg/Eder und später in Siegen, Bayreuth, Selb und Thiersheim als Pastor arbeitete. An allen Stellen konnte er mithelfen, dass Menschen zum Glauben kamen und dass sich die Gemeinden positiv entwickelten. Darüber hinaus engagierte er sich im Bruderrat, dem Leitungsgremium der Brüdergemeinden im Bund Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden. Im Alter von 62 Jahren konnte er aufgrund seiner Kriegsverwundung vorzeitig in den Ruhestand eintreten. Damals hätte niemand vermutet, dass er diesen, den er sehr bewusst als Ehemann, Vater, Opa, Uropa und Seelsorger gestaltete, noch 32 Jahre lang erleben konnte. Er hat in der ganzen Zeit die Anliegen von Gemeinde und Mission auf dem Herzen gehabt und täglich und intensiv für viele Missionare und Geschwister in den Gemeinden gebetet. Wenn er nun bei Jesus ist, wissen wir, dass wir einen Menschen verloren haben, an dem Gott sich wunderbar erwiesen hat und dem wir - nicht zuletzt durch seine Gebete - viel verdanken.

Gemeinde-entwicklung und Beratung

Lebendige und wachsende Gemeinden bauen

Alle lebendigen Dinge wachsen. Sie wachsen ganz natürlich, so wie z.B. Kinder auch ohne Befehl wachsen. Die Gemeinde ist solch eine lebendige Gemeinschaft, die auf Wachstum ausgerichtet ist. Wir sehen, dass in jeder Gemeinde ein von Gott geschenktes Potential steckt, dass es gilt (neu) zu entdecken und zu fördern.

Viele Gemeinden sehnen sich nach Wachstum, Weiterentwicklung und ganz praktischer Hilfe im Gemeindealltag. Auf der einen Seite freuen wir uns über eine große Leidenschaft von vielen Mitarbeitern. Die hohe Motivation führt dazu, dass viel ehrenamtliche Zeit für die Gemeindegemeinschaft eingesetzt und viele Opfer gebracht werden. Aber auf der anderen Seite erleben wir, dass diese vielfältige Begeisterung für Jesus auch Konfliktpotential mit sich bringt. Überall da, wo von Gott wunderbar geschaffene Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit zusammenarbeiten und Gemeinde bauen, dürfen wir lernen diese Vielfalt als Ergänzung im Gemeindebau zu nutzen.

Vielleicht geht es euch so wie die folgenden Beispiele es zeigen:

- Als Gemeinde habt ihr Älteste neu berufen. Ihr wollt euch als neues Team zusammenfinden, euch mit den Potentialen und Begabungen kennenlernen und stärkenorientiert eure Aufgaben verteilen.
- Die Ältesten eurer Gemeinde werden immer älter. Ihr wollt Leiterpotential erkennen und Mitarbeiter für die Leitung

ermutigen, fördern und weiterbilden.

- In eurer Gemeinde sind einige zum Glauben gekommen, aber bei einer gewissen Größe von Gemeinde habt ihr aufgehört zu wachsen. Ihr habt eine Sehnsucht, über die nächste Stufe des Gemeindegewachstums hinauszukommen.
- Ihr habt den Eindruck, dass ihr eigentlich nur noch Gemeinde verwaltet, so dass Gemeinde funktioniert. Aber ihr möchtet gern zukunftsorientiert Gemeinde bauen, neu eure Berufung erkennen und diese mit Leben füllen.
- Ihr als Gemeinde wisst genau, dass ein alter zwischenmenschlicher Konflikt im Hintergrund den Gemeindealltag prägt und das Wachstum hindert. Aber keiner hat den Mut, den Schritt zu wagen, eine Mediation in Anspruch zu nehmen.
- Ihr habt so viele Pläne als Gemeinde, aber ihr wisst nicht, woher die Mitarbeiter kommen sollen. Ihr wollt gern das Potential, das Gott in jeden einzelnen Mitarbeiter der Gemeinde hineingelegt hat erkennen, dieses Potential heben und Mitarbeiter stärkenorientiert einsetzen.
- Und es gibt noch weitere ganz andere Gemeindegemeinschaften.

Wenn ihr euch in einer dieser geschilderten Situationen wiederfindet, und merkt, dass Handlungsbedarf in eurer Gemeinde besteht, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Als Gemeindeberatungsteam möchten wir euch ermutigen, euch auf einen Blick von außen einzulassen, neue Wege gemeinsam zu entdecken, die in die Zukunft der Gemeinde weisen und Hindernisse im Wachstum zu erkennen.

**Das Team für
Gemeinde-
entwicklung und
Beratung hat sich
vergrößert.**

**Wir freuen uns,
euch unsere neuen
Mitarbeiter
vorstellen zu
können:**



Alexander Rockstroh,
Neunkirchen am Sand
A.Rockstroh@ChristusForum.de,
Tel. 09123-962704



Gerd Quadflieg, Rüsselsheim
G.Quadflieg@ChristusForum.de,
Tel. 06142-7082447



Dominik Zahn, Gusterhain
D.Zahn@ChristusForum.de
Tel.: 02775-3349987



Friedemann Volke, Leipzig
F.Volke@ChristusForum.de,
Tel. 0341-3314428



Friedhelm Manthey,
Osterholz-Scharmbeck
Emymy@t-online.de
Tel.: 04791-502544



Reinhard Lorenz, Wiedenest
R.Lorenz@ChristusForum.de,
Tel. 02261-44817



Gerald Klatt, Hannover
G.Klatt@ChristusForum.de
Tel. 0511 / 47554270

Neben begleitenden
Entwicklungsprozessen
bieten wir auch Seminare,
Ältestenklausuren, Mit-
arbeiterschulungen und
Gemeindefreizeiten an.

So könnten die ersten
Schritte einer Zusammen-
arbeit aussehen:

1. Telefonat mit Gerald Klatt oder Friedhelm Manthey zum Kennenlernen.
2. Wir versuchen euer Anliegen zu erfassen und überlegen gemeinsam die nächsten Schritte.
3. Wir empfehlen einen Mitarbeiter, der für diese Situation gut geeignet ist und stellen einen Kontakt her. Gerne gehen wir auf eure Wünsche ein.
4. Der Gemeindeentwicklungsprozess zwischen euch und dem Mitarbeiter aus dem Team für Gemeindeentwicklung und Beratung des ChristusForum Deutschland beginnt.

Wir freuen uns, euch zu dienen und damit die Gemeindegemeinschaft vor Ort zu unterstützen, damit Menschen, die Gott nicht kennen, zu Jüngern Jesu werden und das von Gott geschenkte Potential in der Gemeinde einsetzen können.

*Gerald Klatt,
Hannover*

HVL

HÖREN VERSTEHEN LEBEN

**Das neue HVL-Modul
zum Hebräerbrief
ist fertig:**

"Jesus Christus ist einzigartig"

**Wer ist Jesus Christus?
Was unterscheidet den
Glauben an ihn - und sein
Evangelium - vom
Glauben anderer
Religionen?
Warum ist nur er der
einzige Weg zu Gott?
Was macht ihn so
einzigartig?
Die „Frage nach Jesus“ ist
nach wie vor relevant.
Aber sie ist nicht neu.
Vor fast 2000 Jahren ist
ein ganzer neutestament-
licher Brief um diese
Frage entstanden - der
Hebräerbrief.**

**Das neue HVL-Modul
enthält eine Impuls-
predigt und fünf
Kleingruppenentwürfe,
um sich der „Frage nach
Jesus“ zu nähern.**

**Zu finden ist das HVL-
Modul als Anlage zu
dieser Ausgabe von AGB-
aktuell oder im Internet
unter [www.agb-
online.de/hoeren-
verstehen-leben](http://www.agb-online.de/hoeren-verstehen-leben).**